

Die HaGe hält ihre starke Marktposition

Kiel,
08.04.2022

Die Hauptgenossenschaft Nord AG (HaGe) erzielt im Geschäftsjahr 2021 eine deutliche Stärkung des operativen Geschäfts bei einer Umsatzsteigerung von 13 % auf rund 2,5 Mrd. €.

„Wir haben ein zufriedenstellendes Ergebnis im Geschäftsjahr 2021 erzielt. Das Jahr war aufgrund der Corona-Pandemie sowie durch Preiserhöhungen und Lieferschwierigkeiten erneut von einem unsicheren Marktumfeld geprägt. Dennoch ist es der HaGe gelungen die starke Marktposition zu halten“, erklärt Henrik Madsen, Vorstandsvorsitzender des HaGe Konzerns und fügt hinzu:

„Kostenseitig konnte der Konzern sich weiter verbessern. Doch bei den aktuellen Preissteigerungen, die wir zurzeit erleben, werden wir diesen sinkenden Kostentrend für das Jahr 2022 nicht halten können.“

Die deutlichen Verbesserungen im operativen Geschäft sind darauf zurückzuführen, dass die umgesetzten organisatorischen Maßnahmen greifen. Eine sehr strukturierte Standortanalyse hat es der HaGe erlaubt, die richtigen Entscheidungen zu treffen und daraus folgend die richtigen Maßnahmen umzusetzen.

Operative Spatenergebnisse

Die Sparte Getreide, Raps, Hülsenfrüchte (GRH) lieferte sehr zufriedenstellende Ergebnisse mit einem Umsatz von rund 1,3 Mrd. €. Dies entspricht eine Steigerung von 23 % im Vergleich zum Vorjahr, womit die Sparte deutlich positiv zum Konzernergebnis beiträgt. Die HaGe konnte in ihrem Geschäftsgebiet eine durchschnittlich bis gute Ernte verzeichnen. Im Juni hatte die HaGe - wie viele andere Marktteilnehmer auch - noch eine sehr große Ernte erwartet. Diese Erwartung erfüllte sich in Summe nicht. Dennoch konnte der HaGe Konzern in der Sparte GRH das Geschäft auf Planniveau abschließen. Das Getreidehandelsgeschäft konnte somit positiv zum Jahresergebnis beitragen.

In der Sparte Betriebsmittel Pflanzenproduktion (BMP) konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr, resultierend aus einer Kombination von Preis- und Mengeneffekten, gesteigert werden. Bei Pflanzenschutzmitteln konnte der Marktanteil ausgebaut und der Absatz von Eigenmarken weiter gestärkt werden.

Generell ist das Jahr 2021 für das Futtergeschäft ein schwieriges gewesen. Die HaGe hat Anfang des Jahres größere Verschiebungen im Rohwarenbedarf festgestellt. Daraus resultierte ein unerwarteter negativer Effekt auf die Erlössituation der Sparte Futter.

In der zweiten Jahreshälfte konnte die Marktposition, trotz anhaltend schwieriger Bedingungen im Mischfutter, jedoch gehalten werden.

Die HaGe Beteiligung HaBeMa Futtermittel GmbH & Co. KG schließt das Jahr 2021 auf einem zufriedenstellenden Niveau ab. Der Neubau der Umschlagsanlage in Drentwede geht planmäßig voran und wird in 2022 in Betrieb genommen werden.

PRESSEMITTEILUNG

Bei der niederländischen Beteiligung Profyto B.V. konnten Ergebnis und Marktanteil erneut gesteigert werden. Die im Januar 2021 begonnene Kooperation mit der Vlamings Agro Gruppe hat bereits gute operative Synergien gezeigt. Für 2022 ist eine Intensivierung der Kooperation geplant.

„Generell haben wir ein gutes Geschäftsjahr mit Wachstum in allen unseren Geschäftsbereichen hinter uns. Aber 2021 war auch ein unsicheres Jahr, das von großen Preisschwankungen bei Getreide und Rohstoffen sowie Herausforderungen in der Rohstoffversorgung geprägt war. Leider haben wir auch keine überdurchschnittlich große Ernte eingefahren, wie erwartet. Besonders im Betriebsmittelgeschäft haben wir ein überdurchschnittliches Ergebnis erzielt. Dort haben alle Produktbereiche ihre Ziele erreicht - einige sogar deutlich übertroffen. Diese Sparte konnte somit sowohl den Ausgleich für andere Defizite schaffen als auch maßgeblich zu der Verbesserung im operativen Geschäft beitragen“, so Henrik Madsen.

Bei einer Niederlassung einer Tochtergesellschaft im HaGe Konzern kam es in 2021 zu Kontraktunregelmäßigkeiten im Handelsgeschäft. Die Aufarbeitung ist erfolgt und mit dem Abschluss 2021 vollständig verarbeitet. Sämtliche bindende vertragliche Verpflichtungen mit anderen Parteien wurden und werden durch die BSL / HaGe erfüllt. Der Schaden aus den fehlerhaften Kontrakten beläuft sich auf 17,6 Mio. €. Neben dem finanziellen Aspekt hat dieser Fall viele Ressourcen und Zeit in den letzten Monaten des Jahres 2021 in Anspruch genommen. Der Fall hat personelle Konsequenzen nach sich gezogen, außerdem wurden und werden weitere Anpassungen in den internen Kontrollsystemen umgesetzt. Hierbei liegt ein Fokus auf der Vermeidung von Aktivitäten, in denen bewusst versucht werden könnte dem Unternehmen Schaden zuzuführen.

Wir blicken positiv in die Zukunft

Die Zusammenarbeit mit der Konzernmutter DLG brachte in 2021 erneut konkrete Projekte hervor.

Im September 2021 wurde bekannt gegeben, dass die beiden großen deutschen Unternehmen des DLG-Konzerns, die HaGe und team SE, fusionieren werden, um gemeinsam eine starke Position im deutschen Markteinzunehmen. Mit dem Jahreswechsel wechselten die Service- und Verwaltungsfunktionen der HaGe in die Service-Einheit der team, so dass eine gemeinsame schlagkräftige Service-Organisation entstanden ist.

Bei der Kieler Ölmühle konnte in 2021 eine stabile und hohe Qualität bei der Fetthärtung erreicht werden. Ziel der HaGe ist es in 2022 ihre Marktposition für dieses sehr interessante Produkt noch besser zu etablieren, um so mit diesem Geschäftsbereich einen signifikanten Beitrag zum Ergebnis der Ölmühle zu leisten.

„Trotz herausfordernder Marktbedingungen in 2021 hat es die HaGe erneut geschafft, ihre Marktposition zu halten. Jetzt freuen wir uns darauf, die Zukunft zusammen mit team SE zu gestalten. Im Frühjahr treten wir im Konzern in eine neue Strategieperiode ein, die die Stärken aller Konzernbereiche darstellt, besonders mit einer noch stärkeren Fokussierung auf die Entwicklung nachhaltiger Lösungen für unsere Kunden und unser Geschäft.

Ich blicke positiv in die Zukunft und mit unserer sehr guten Positionierung am Markt erwarten wir, dass sich das operative Geschäft in 2022 weiter verbessern wird“, so Henrik Madsen.

PRESSEMITTEILUNG

Ausgewählte Finanzkennzahlen des HaGe Konzerns

	2021*
Umsatz, Mio. €	2.472
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA), Mio. €	31,8
Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT), Mio. €	9,7
Konzernergebnis (EAT) einschl. nicht beherrschende Anteile, Mio. €	10,1
Konzernerneigenkapital einschl. nicht beherrschende Anteile, Mio. €	322

*ohne außerordentliche Sondereffekte in den Ergebniskennzahlen, die aus den Unregelmäßigkeiten im Rapshandel in Süddeutschland resultieren

Ergänzende Informationen zur HaGe Kiel:

Die HaGe Kiel gehört mit annähernd 2,5 Mrd. € Umsatz im Jahr 2021 zu den großen Landhandelskonzernen in Deutschland. Sie beschäftigt rund 1.100 Mitarbeiter*innen. Der Agrarhandel wird in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und den übrigen neuen Bundesländern direkt mit der Landwirtschaft betrieben. Im Großhandel bedient die HaGe über ihre Tochter BSL den gesamten deutschen Markt mit Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Saatgut. Als einer der größten deutschen Agrar-Händler hat der HaGe Konzern im vergangenen Jahr 4,5 Mio. t Getreide, Raps und Hülsenfrüchte vermarktet und ist dabei ein verlässlicher Partner der verarbeitenden Industrie im Inland und der EU sowie für den internationalen Export über die eigenen Umschlagsanlagen in Hamburg, Rostock und Kiel.

Ditte Søholm Bennetsen, Leitung Kommunikation · team SE und Hauptgenossenschaft Nord AG
Werftstraße 218 · 24143 Kiel · T + 45 2686 3430 · dsb@dlg.dk · hagekiel.de